



# DURCH NACHT ZUM LICHT?

GESCHICHTE  
DER ARBEITERBEWEGUNG  
1863 - 2013

2. FEBRUAR - 25. AUGUST 2013

 GROSSE '13  
LANDES-  
AUSSTELLUNG  
Baden-Württemberg



TECHNOSEUM

Landesmuseum  
für Technik und Arbeit  
in Mannheim

Nichts ist spannender.

# DURCH NACHT ZUM LICHT?

GESCHICHTE  
DER ARBEITERBEWEGUNG  
1863–2013



Vor 150 Jahren, am 23. Mai 1863, wurde in Leipzig der „Allgemeine Deutsche Arbeiterverein“ (ADAV) gegründet und der Jurist Ferdinand Lassalle zum Vorsitzenden bestellt. Damit trat die erste politische Organisation der deutschen Arbeiterbewegung auf den Plan. Das Jubiläum ist Anlass für das TECHNOSEUM eine Ausstellung zur Geschichte der Arbeiterbewegung zu zeigen. Auf 900 Quadratmetern sind über 500 Exponate von mehr als 70 Leihgebern zu sehen. Die Fahne der Stuttgarter Zahlstelle des ADAV markiert den Beginn der Ausstellung. Deren Fokus liegt jedoch nicht nur auf den politischen Or-

ganisationen, sondern auf Alltag und Kultur der Arbeiter sowie den Arbeitsverhältnissen. Die konkrete Betriebsstätte am Beispiel einer Schneiderwerkstatt wird genauso in den Blick genommen wie die Auswirkungen von wirtschaftlichen Hochkonjunktoren und Krisen auf die Entwicklung der Arbeiterbewegung, auf Streik und Protest. Dass sich etwa Karl Marx auch im Kreise seiner Familie mit dem Arbeitskampf beschäftigte, verdeutlicht sein Spiel „Strikes“ auf charmante Weise.

## **Der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein wird gegründet**

Dass die Gesellschaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch die politische Restauration nach der Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress gekennzeichnet war, zeigt exemplarisch das Ausreiseverbot im Wanderbuch eines Handwerksgehlen. Entstehende Freiheitsbewegungen führten zur bürgerlichen Revolution von 1848/49. Die Ausstellung zeigt einen Anschlag zur Bekanntmachung



des Streiks der „Buchdrucker-Gehülfen“ von 1848. Gleichzeitig kündigte sich durch den Übergang von Hand- in Maschinenarbeit der industrielle Wandel bereits an. In der Ausstellung wird dieser Prozess am Beispiel des Druckgewerbes gezeigt. Die Anzahl der in den wachsenden Fabriken beschäftigten Arbeiter stieg schnell. Als 1863 der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein gegründet wurde, gab es bereits hunderte von Arbeiterbildungsvereinen in allen großen deutschen Staaten. Handwerker und Facharbeiter organisierten sich in den entstehenden Gewerkschaften.

### Die sozialdemokratische Arbeiterpartei entsteht

1869 wurde auf Initiative August Bebel's und Karl Liebknecht's die Sozialdemokratische Arbeiterpartei gegründet. Der Zusammenschluss mit dem Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein wurde dann 1875 in Gotha vollzogen. Bereits bei der Reichstagswahl 1871 stimmten eine halbe Million

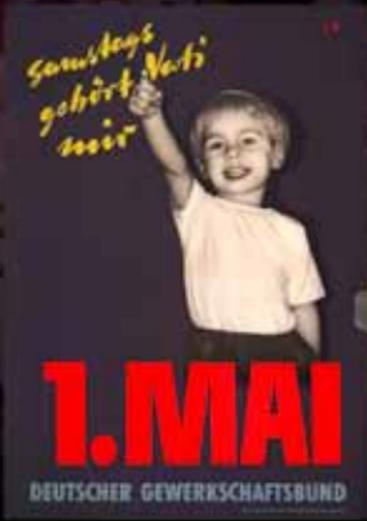
Wähler für die Arbeiterpartei. Der restaurative Staat reagierte 1878 mit dem Sozialistengesetz auf die wachsende neue politische Kraft. Bis 1890 waren sozialdemokratische Vereine, Versammlungen und Schriften verboten. Tausende Sozialdemokraten wurden verfolgt, inhaftiert oder emigrierten. Dennoch wuchs in Folge von Massestreiks, insbesondere der Bergarbeiter und in der Textilindustrie die Zahl der Sozialdemokraten stetig an. In der Inszenierung eines Bergwerkes zeigt die Ausstellung Arbeitsbedingungen der Bergbauarbeiter. Exponate zur 8-Stunden Bewegung zeigen deren wachsende Unzufriedenheit. 1912 wurde die SPD erstmals stärkste Fraktion im Reichstag. Die Spannung zwischen Reformisten und Marxisten in der Partei war jedoch groß. Sie führte schließlich aufgrund verschiedener Positionen zur Kriegskreditbewilligung 1918 zur dauerhaften Spaltung der Partei.

## Die Gewerkschaften etablieren sich

Während der Weimarer Republik etablierten sich die Gewerkschaften als anerkannte Verhandlungspartner der Unternehmen. Rationalisierungen durch „Fordismus“ und „Taylorisierung“ verschärften die Arbeitsbedingungen und ließen die Gewerkschaften schnell wachsen. Die Ausstellung zeigt dies am Beispiel von Rationalisierungsbestrebungen beim Autohersteller Ford. Das Erstarren der Arbeiterbewegung war leider nur von kurzer Dauer. Sie wurde im Nationalsozialismus fast völlig zerschlagen. Exponente zur Deutschen Arbeitsfront – wie der Rundstrahler oder der Volksempfänger – dokumentieren

die Gleichschaltung der Arbeiterbewegung. Nach 1945 formierte sich die Arbeiterbewegung in Ost und West neu. In der BRD schlossen sich im Oktober 1945 16 Einzelgewerkschaften im Deutschen Gewerkschaftsbund zusammen. Im Godesberger Programm der SPD von 1959 und dem DGB-Grundsatzprogramm bekennen sich beide Organisationen zur sozialen Marktwirtschaft. Protestbewegungen formieren sich in der Folge oft außerparlamentarisch. Dies gilt für die Studentenbewegung der 68er Jahre und in noch stärkerem Maße für die ökologische Bewegung im Vorfeld der Gründung der grünen Partei. Die Ausstellung zeigt am Beispiel der Septemberstreiks von 1969 das Wiedererstarken der kämpferischen Arbeiterbewegung.





## Globalisierung und Deindustrialisierung verändern die Arbeitswelt

Im „Arbeiter- und Bauernstaat“ DDR kommt der Arbeiterschaft vermeintlich staatstragende Funktion zu. Unabhängige Gewerkschaften gibt es nicht mehr. Sie sind abhängig von den Vorgaben der Partei als „Vorhut der Arbeiterschaft“. In der Ausstellung wird die politische Instrumentalisierung der gewerkschaftlichen Idee gezeigt und es sind zahlreiche Dokumente ostdeutscher Politik für die „Helden der Arbeit“ zu sehen.

Seit den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts gewinnt der Dienstleistungssektor – in der Ausstellung durch die Inszenierung eines Call-Centers verdeutlicht – in Europa immer größere Bedeutung. Die Produktionsstätten werden mehr und mehr in Schwellenländer mit niedrigen Löhnen verlagert. Die Ausstellung inszeniert diese Entwicklung am Beispiel des „Maquiladora-Konzeptes“ in Mexiko. Die Arbeiterbewegung in Deutschland scheint an Bedeutung zu verlieren – aber Proteste gegen die Hartz-Gesetze und gegen die entfesselten Finanzmärkte lassen die Themen der Arbeiterbewegung in jüngster Zeit wieder aufleben.



## Rahmenprogramm

■ **Mi, 06.02.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**

### **Sozialdemokratie und Gewerkschaften. Das Mannheimer Abkommen 1906**

Die freien Gewerkschaften, die sich nach dem Sozialistengesetz 1890 sehr schnell zu Großorganisationen entwickelten, waren zunächst von der SPD geführt. Schrittweise kam ihre Selbstständigkeit, die das Mannheimer Abkommen besiegelte.

Vortrag: Prof. Dr. Hermann Weber, Universität Mannheim.

■ **Fr, 22.02.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**

### **Eröffnung der Wanderausstellung „24 Köpfe der Arbeiterbewegung“**

Eine Ausstellung des Instituts für Stadtgeschichte, Stadtarchiv Mannheim

■ **Mi, 27.02.13, 19.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**



### **Lichtspiele im Schatten der Armut** **Laterna Magica-Inszenierung des Ensembles illuminago**

Spektakuläre Live-Aufführungen mit der Laterna Magica erreichten Ende

des 19. Jahrhunderts ein Millionenpublikum. Lichtbilder waren beliebt als Unterhaltung und als Bildungsmedium. Mit Musik, Gesang und Rezitationen vermitteln die Akteure live die erzählte Geschichte. Bilder und Texte sind mehr als hundert Jahre alt, doch die Themen klingen erstaunlich aktuell.

Karin Bienek (Conférence, Rezitation), Judith Herrmann (Musikalische Gestaltung, Klavier), Ludwig Vogl-Bienek (Projektion, Rezitation).

■ **Mi, 06.03.13, Einlass 18.00 Uhr,**  
**Beginn 19.00 Uhr,**  
**Auditorium, Ebene A**

### **„KEINE Wahl“ – Lieder aus der Arbeitswelt 1969 – 2012**

CD-Releasekonzert: Bernd Köhler, Hans Reffert, Adax Dörsam und Laurent Leroi

■ **Fr, 08.03.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**

### **Die Geschichte des Internationalen Frauentags zwischen Arbeiterbewegung, Feminismus, Traditionsstiftung und Ritual**

Alle Jahre wieder berichten die Medien am Internationalen Frauentag für kurze Zeit über Frauenarmut im Alter, geschlechtsspezifische Lohnunterschiede und Gleichberechtigungsforderungen. Dennoch: Die Themen des Internationalen Frauentags spiegeln Entwicklung und Stand der Gleichberechtigung der letzten 100 Jahre.

Vortrag: Prof. Dr. Sylvia Schraut, Neuere Geschichte, Universität der Bundeswehr, München



■ **Mi, 17.04.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium, Ebene A**

**Die Enkel Goethes?**  
**Die deutsche Klassik und die**  
**Arbeiterbewegung**

Vortrag in Kooperation mit der  
Goethesellschaft

Juditha Balint, M.A., Seminar für  
Deutsche Philologie, Universität  
Mannheim

■ **Sa, 20.04.13**

**Lange Nacht der Museen**  
**„Vorwärts doch nichts vergessen“**

150 Jahre: Lieder der deutschen  
Arbeiterbewegung. Ein Konzert der  
Gruppe „ewo 2“. In der Ausstellung  
können Buttons mit Motiven der Ar-  
beiterbewegung hergestellt werden.

■ **Mi, 24.04.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**

**Eröffnung der Ausstellung**  
**Hinein in den Konsumverein!**

Die Ausstellung des Vereins Rhein-  
Neckar-Industriekultur zeigt die  
Geschichte der Mannheimer  
Konsumgesellschaften von 1900 bis  
Ende der 1980er Jahre.

■ **So, 12.05.13**

**Internationaler Museumstag**  
**Arbeitsmigration**

Lieder rund um das Thema Arbeit  
und eine Podiumsdiskussion „Von  
Gastarbeitern zu Menschen mit  
Migrationshintergrund“. Kooperati-  
on mit Mannheimer Kulturvereinen.  
Darüberhinaus werden folgende  
Öffentliche Führungen angeboten:

- 14 Uhr Öffentliche Führung
- 15 Uhr Öffentliche Führung in  
englischer Sprache
- 16 Uhr Kuratorenführung

Kleine und große Besucher können  
eine Rallye durch die Ausstellung  
machen.

■ **Mi, 22.05.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**

**Arbeiterturn- und sportvereine**  
**im Spannungsfeld sozialistischer**  
**Arbeiterkultur und Volkssport**

Der Vortrag zeigt, wie sich Ziele und  
Inhalte der Arbeiterturn- und Arbei-  
tersportvereine zwischen den Polen  
sozialistischer Arbeiterkultur und  
kleinbürgerlicher Turnbewegung  
bzw. großbürgerlicher Sportvereine  
bewegten.

Vortrag: Prof. Dr. Michael Krüger,  
Geschäftsführender Direktor des  
Instituts für Sportwissenschaft,  
Universität Münster. Die Veranstat-  
tung findet in Kooperation mit dem  
Deutschen Turnfest in Mannheim  
statt.

■ **Do, 23.05.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**

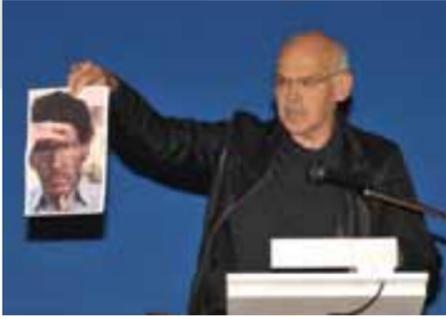
**„Daumen aufs Auge, Knie auf die**  
**Brust der Bourgeoisie“**  
**Zur Gründung des „Allgemeinen**  
**Deutschen Arbeitervereins“**  
**am 23. Mai 1863**

Ferdinand Lassalle sah in der politi-  
schen Arbeiterbewegung eine wich-  
tige Kraft, die die Lebensverhältnisse  
der Unterschichten positiv verändern  
sollte. Durch das allgemeine Wahl-  
recht bot sich eine neue Möglichkeit  
der Beeinflussung von Staat und  
Verwaltung. So begann Mitte des  
19. Jahrhunderts eine Entwicklung,  
die die Sozialdemokratie zu einer  
wichtigen Grundlage der modernen  
Demokratie machte – trotz vieler  
Rückschläge.

Vortrag: Prof. Dr. Peter Steinbach,  
Neuere und neueste Geschichte,  
Universität Mannheim



■ **Mi, 05.06.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**



**Aus der schönen neuen  
Arbeitswelt**

Der durch seine Undercover-Reportagen bekannte Journalist, Günter Wallraff, liest aus dem Bestseller „Schöne neue Welt“, der 2012 als Taschenbuch erschien. Anschließend findet eine Diskussion mit dem Autor statt.

■ **Mi, 12.06.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**

**„Ohne Ingenieure kein Proletariat!“**

Das Entstehen der Industriearbeiterschaft steht in einer Wechselbeziehung mit der Herausbildung des Techniker- und Ingenieurstandes. Im Vortrag wird das Verhältnis von technischem Fortschritt und sozialer Frage aus der Sicht von Ingenieuren betrachtet.

Vortrag: Dr. Hartmut Knittel,  
TECHNOSEUM

■ **Do, 13.06.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**

Der Vorsitzende des DGB, Michael Sommer spricht über das Thema

**„Plädoyer für eine Neue Ordnung  
der Arbeit“**

■ **Mi, 26.06.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**

**Flashmob, Boykott, Streiks & Co.  
Neue und alte Formen des Arbeits-  
kampfes**

Gespräch: Martina Kirsch, frühere Betriebsratsvorsitzende von Transmedia Mannheim; Anton Kobel, Gewerkschaftssekretär i.R.; Jana Seppelt, Gewerkschaftssekretärin, Verdi Stuttgart; Wolfgang Stather, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Moderation: Dr. Torsten Bewernitz,  
TECHNOSEUM

■ **Di, 02.07.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**



Der Parteivorsitzende der SPD, Sigmar Gabriel, spricht zum Thema

**„Arbeiterbewegung – Gewerk-  
schaften – Sozialdemokratie“**

■ **Mi, 17.07.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**

**Eröffnung der Wanderausstellung  
„Seid wachsam, dass über  
Deutschland nie wieder die Nacht  
hereinbricht“. Gewerkschafter in  
Konzentrationslagern 1933 – 1945**

Eine Ausstellung des Deutschen  
Gewerkschaftsbundes.



■ **Mi, 24.07.13, 18.00 Uhr,**  
**Auditorium Ebene A**

**Niedergang und Neuanfang einer  
autonomen Arbeiterbewegung in  
der DDR**

Welche Folgen hatte die „Verstaatlichung der Arbeiterbewegung“ nach 1945 für die Arbeiterinnen und Arbeiter der DDR? Entstanden neue Formen der Interessensdurchsetzung oder Streiks und Widerstand? Der Vortrag skizziert diese Entwicklung. Vortrag: Dr. Renate Hürtgen, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

■ **So, 25.08.13**

**Finissage der Ausstellung:  
Bereit zum Streik?**

Kleine und große Besucher können den ganzen Tag Buttons mit Streikmotiven herstellen sowie eine Rallye durch die Ausstellung machen.

- 11 - 16 Uhr Workshop „Plakate, Flugblätter & Co“
- 14 Uhr Öffentliche Führung
- 16 Uhr Öffentliche Führung

**DURCH  
NACHT  
ZUM  
LICHT?**

**Museumspädagogische  
Angebote**

Ein Scout steht während der Öffnungszeiten an der Druckerpresse für Sie bereit.

Exhibition texts in English are available at the reception in the entrance hall.

**Erwachsene**

Kosten: nur Eintritt

**Öffentliche Führungen**

Freitags, Sonn- und Feiertags,  
14 Uhr

Dauer: 60 Min.

**Öffentliche Führungen von  
Gewerkschaftsmitarbeitern**

Jeden ersten Mittwoch im Monat,  
15 Uhr

Dauer: 60 Min.

**Öffentliche Fremdsprachige  
Führungen**

■ Sa, 23.03.13, 15 Uhr

**Französisch**

■ So, 12.05.13, 15 Uhr

Sa, 15.06.13, 15 Uhr

**Englisch**

Dauer: 60 Min.

**Öffentliche Führung für  
Sehgeschädigte**

■ Sa, 06.04.13, 15 Uhr

Dauer: 90 Min.

Eine Begleitperson ist frei,  
mit Anmeldung

**Öffentliche Führung für  
Gehörlose in Gebärdensprache**

■ Sa, 20.04.13, 15 Uhr

Dauer: 90 Min.

Eine Begleitperson ist frei,  
mit Anmeldung

**Spezial-Führungen**

■ Sa, 02.02.13, 11 Uhr

**Führung mit den Ausstellungs-  
gestaltern**

■ So, 12.05.13, 16 Uhr

**Kuratorenführung**



■ Do, 23.05.13, 15 Uhr

### **Führung zum 150. Jubiläum des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereines**

■ Di, 13.08.13, 15 Uhr

### **Führung zum 100. Todestag von August Bebel**

### **Stadtspaziergang zur Mannheimer Arbeiterbewegung**

In Kooperation mit dem Stadtarchiv  
Mannheim – Institut für Stadtge-  
schichte

■ Mi, 13.03. und Mi, 17.04.13

jeweils 16 Uhr

Dauer: 120 Min.

Kosten: 6 €

Treffpunkt: Rabbiner-Grünwald-Platz  
F3

Alle Öffentlichen Führungen und  
Führungen für weiterführende  
Schulen können auch von Erwach-  
senengruppen gebucht werden  
(Themen siehe bei Schulklassen).

### **Lehrkräfte**

#### **Einführung**

Rundgang durch die Sonderausstel-  
lung und Kennenlernen der muse-  
umspädagogischen Angebote.

Termine: Mi, 06.02.13, 14.30 - 17 Uhr  
oder Di, 19.02.13, 14.30 - 17 Uhr

Kostenfrei

Anmeldung bis Mo, 04.02.13

bzw. bis Fr, 15.02.13

#### **Schulheft**

Informationen zur Ausstellung und  
Anregungen für den Unterricht.

Bestellung beim Buchungsservice.

### **Schulklassen**

Die Inhalte und Schwierigkeitsgrade  
der Führungen werden an das Alter  
und die Bedürfnisse der Schulklassen  
angepasst.

Max. 30 Personen

Kosten: 70 € pro Gruppe (inkl.  
Eintritt)

### **► INTERAKTIVE FÜHRUNGEN**

#### **Vom Feld in die Fabrik**

Klasse 1 - 6

Der Übergang von der Hand zur  
Maschinenarbeit sowie die Ver-  
änderung der Arbeit während der  
Industrialisierung sind die Themen  
dieser interaktiven Führung, die  
durch Dauer- und Sonderausstellung  
führt.

Dauer: 60 - 90 Min.

#### **„Durch Nacht zum Licht?“ mal anders: Schüler führen Schüler**

Klasse 5 - 11

Schülerinnen und Schüler des  
Lessing-Gymnasiums präsentieren  
Ausstellungsobjekte, unterstützt  
vom Rotary-Club Mannheim

Termine: Mo, 03.06.; Mo, 10.06.;

Mo, 08.07.; Mo, 15.07.; Mo, 22.07.

sowie Di, 23.07.13, Beginn jeweils  
14, 14.30, 15 oder 15.30 Uhr

Dauer: 90 Min.

Kosten: 35 € pro Gruppe (inkl.  
Eintritt)

#### **„Durch Nacht zum Licht?“ Geschichte der Arbeiterbewegung 1863 - 2013**

Klasse 7 - 13

In diesem Ausstellungsrundgang  
wird ein Überblick über die  
Geschichte der Arbeiterbewegung  
bis in die Gegenwart gegeben.

Dauer: 90 Min.

#### **Arbeitswelt und soziale Frage im Wandel der Zeit**

Klasse 7 - 13

Von Agrar- über Industrie- bis hin zur  
globalisierten Dienstleistungsgesell-  
schaft. Wie haben sich Arbeit und  
Arbeitsbedingungen verändert?



Und welche Rolle kommt der Arbeiterbewegung dabei zu?

Dauer: 90 Min.

### **Learn English with the labour movement!**

Klasse 9 - 13 (mindestens 4 Jahre Englisch-Unterricht)

In dieser englischsprachigen Führung geht es nicht nur um die Arbeiterbewegung, sondern auch ums Sprachenlernen. Eine Vokabelliste wird gestellt.

Dauer: 90 Min.

## **► WORKSHOPS**

### **Druckwerkstatt – Eine kleine Geschichte der Arbeiterbewegung**

Klasse 5 - 10

An historischen Druckpressen drucken die Schülerinnen und Schüler ein kleines Heft zur Geschichte der Arbeiterbewegung. Dabei wird die Klasse geteilt: Während ein Teil in der Druckwerkstatt arbeitet, löst der andere eine Rallye zu Motiven der Sonderausstellung. Später tauschen die Gruppen. Zwei Begleitpersonen erforderlich.

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: 120 € (inkl. Eintritt und Material)

### **Rollenspiel „Streik!“**

Klasse 8 - 13

In diesem Rollenspiel schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rollen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern und verhandeln einen Tarifvertrag.

Termine: Do, 21.02.; Do, 14.03.; Mo, 15.04.; Di, 23.04.; Mo, 13.05.; Mi, 22.05.; Di, 11.06.; Do, 27.06.; Do, 11.07. sowie Mo, 15.07.13, jeweils von 9 - 13 Uhr

Kostenfrei

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Heidelberg

## **Kinder und Jugendliche**

### **Workshop „Plakate, Graffiti & Co.“**

12 - 18 Jahre

Mädchen und Jungen entwerfen Schablonen mit Symbolen der Arbeiterbewegung und gestalten Plakate mit verschiedenen künstlerischen Techniken.

Termine: Sa, 30.03.; Sa, 25.05. oder Sa, 27.07.13, jeweils von 14 - 16 Uhr.

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 6 €, mit Anmeldung

### **Zeitungswerkstatt in den Ferien**

Jung-Reporter fotografieren, führen Interviews, schreiben Texte, recherchieren in der Sonderausstellung und lernen wie man eine Zeitung macht.

Osterferien (10 - 14 Jahre):

■ Mo, 25.03. - Do, 28.03.13

### **„Fließband, Roboter & Co. – Arbeit mit Maschinen“**

Pfingstferien: (14 - 18 Jahre):

■ Di, 21.05. - Fr, 24.05.13

### **„2100 – Die Arbeitswelt der Zukunft“**

Sommerferien: (10 - 14 Jahre):

■ Mo, 19.08. - Do, 22.08.13

### **„Streik und Protest“**

jeweils von 10 - 15 Uhr

Kosten: 80 €

Mit Anmeldung

## **► ANMELDUNGEN**

Tel.: +49 (0)621/42 98-839

Fax: +49 (0)621/42 98-723

paedagogik@technoseum.de





**TECHNOSEUM**  
 Museumsstraße 1  
 68165 Mannheim  
 Tel.: +49 (0)6 21/42 98-9  
 Fax: +49 (0)6 21/42 98-7 54  
[info@technoseum.de](mailto:info@technoseum.de)  
[www.technoseum.de](http://www.technoseum.de)

### Öffnungszeiten

Täglich 9.00 - 17.00 Uhr

### Eintrittspreise

Erwachsene	6,00 €
Ermäßigte	4,00 €
Familienkarte	12,00 €
Schüler im Klassenverband	2,00 €
Kinder sind bis zum 6. Lebensjahr frei	

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitband.

### Anmeldungen

für Gruppenführungen, Workshops oder Angebote für Schulklassen, Bestellung des Schulhefts sowie weitere Informationen unter

Tel.: +49 (0)621/42 98-839  
 Fax: +49 (0)621/42 98-723  
[paedagogik@technoseum.de](mailto:paedagogik@technoseum.de)

### Verkehrsanbindung

BAB 656, Ausfahrt Mannheim-Mitte, Abfahrt TECHNOSEUM/ SWR

Ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 1 zum „Tattersoll“, von dort mit den Linien 6 oder 6A Richtung Neuostheim oder Neuhermsheim, Haltestelle „Luisenpark / TECHNOSEUM“ oder „TECHNOSEUM-Süd“



Baden-Württemberg